

3 Große Runde

an der Grenze

Streckenlänge: 375 km **Fahrtzeit: ca. 3 ½ Stunden**

Aus Zittau entlang der Grenze bis zu einer der größten Bergfestungen in Europa, entlang der Elbe nach Tschechien, durch das Herz der Böhmisches Schweiz in den Schluckenauer Zipfel und auf der tschechischen Seite bis fast zurück.

Der Beginn der heutigen Route ist sehr schnell. Aus Zittau fahren wir auf der B96 in Richtung Nordosten. Die schnelle Landstraße mit mehreren interessanten Kurvenabschnitten führt Sie über Oderwitz (Punkt 1) nach Oppach (Punkt 2), wo wir am Stadteingang an der Y-förmigen Kreuzung nach links auf die B98 abbiegen und entsprechend der Ausschilderung nach Steinigtwolmsdorf (Punkt 3) fahren. Sollten Sie einen heißen Tag erwischt haben, empfehlen wir einen Abstecher in den Norden der Stadt (in Richtung Weifa), wo Sie das beliebte Freibad finden. Wenn Sie direkt weiterfahren wollen, biegen Sie im Stadtzentrum an der evangelischen Kirche nach links ab (Neustädter Straße), um so auf der kurvenreichen Straße in der Nähe der deutsch-tschechischen Grenze bis nach Neustadt in Sachsen (Punkt 4) zu gelangen. Folgen Sie hier der südlichen Stadtdurchfahrt entsprechend der Ausschilderung nach Hohnstein. Hinter dem Bahnhof biegen Sie links auf die S156 auf, die Sie zwischen Feldern bis hin zur faszinierenden Burg Hohnstein bringt, die sich in dem gleichnamigen Städtchen oben auf einem Felsen erhebt. Hier besteht eine enge Verknüpfung mit der tschechischen Geschichte – die Burg diente ursprünglich als böhmische Grenzfestung gegen die Markgrafschaft Meißen.

Hinter der Burg erwartet Sie nicht nur eine Straße, die sich wie eine Schlange windet, sondern auch eine Abzweigung nach links auf die S165, von der aus Sie nach ein paar weitere Serpentinaen nach links auf die S163 (Punkt 5) abbiegen und

entsprechend der Ausschilderung nach Porschdorf (Punkt 6) weiterfahren. Es handelt sich um ein beliebtes Tourismusgebiet. Sie werden also an zahlreichen Pensionen und Restaurants vorbeikommen. Wir empfehlen Ihnen die Fischfarm, die Sie gleich an der Straße finden, nachdem Sie in Porschdorf nach links in Richtung Rathmannsdorf und Bad Schandau abgebogen sind. Hier kommen Sie bereits zur Elbe und können am Ortseingang die Elbbrücke (Punkt 7) nicht verfehlen. Überqueren Sie diese und fahren Sie entlang der Elbe auf der B172 nach Königstein, wo Sie jene versprochene große Festung finden. Das sind zwar etwa 15 km Umweg, aber Sie werden es nicht bereuen.

Schon allein die Fahrt entlang der Elbe bietet wunderschöne Aussichten und die Festung selbst ist atemberaubend. Sie befindet sich nämlich auf einer Hochebene 240 Meter über der Elbe, und mit einer Fläche von 9,5 Hektar handelt es sich wirklich um eine riesige Festungsanlage. Diese ist für die Öffentlichkeit zugänglich und in ihr befindet sich ein militärhistorisches Freilichtmuseum. Interessant ist auch der hiesige Brunnen, der mit seinen 152,5 Metern Tiefe der zweitiefste in Europa ist. Und keine Angst, Sie müssen den wahnsinnigen Berg nicht in Ihrer Motorradkluft nach oben laufen – ein Aufzug bringt Sie hinauf.

Wenn Sie genug Geschichte geschnuppert haben, kehren Sie entlang der Elbe nach Bad Schandau (Punkt 7) zurück, überqueren Sie die Brücke und fahren Sie auf der B172 weiter entlang der Elbe bis zur tschechischen Grenze und weiter nach Hřensko (Punkt 8). Biegen Sie hier sofort entsprechend der Ausschilderung nach links nach Jetřichovice ab. Sie kommen auf eine schmale, sich schlängelnde Straße, die durch das Herz der Böhmisches Schweiz führt. Geben

Sie also auch auf die Vielzahl von Fußgängern auf der Straße Acht – Touristen sind hier im Sommer überall. Wenn auch Sie sich ihnen anschließen wollen, parken Sie ein kleines Stück hinter Hřensko auf dem gekennzeichneten Parkplatz. Von hier aus sind es zu Fuß 2 Kilometer zur berühmten Felsformation Prebischtor. Genießen Sie dann auf jeden Fall die wunderschöne Fahrt über Vysoká Lipa, Jetřichovice, Rynartice bis nach Chřibská (Punkt 9). Es wechseln sich tiefe Wälder, Felsformationen und Hochplateaus ab – ein herrlicher Anblick.

Biegen Sie in Chřibská an der zentralen Kreuzung nach links auf die Straße Nr. 263 ab und fahren Sie nach Rybníště und von dort aus weiter auf der Straße Nr. 264 nach Jiřetín pod Jedlovou (Punkt 10). Hier lohnt sich auf jeden Fall ein Abstecher entsprechend der Ausschilderung zur Hütte und dem Aussichtsturm auf dem Berg Jedlová. Von hier aus haben Sie einen herrlichen Blick auf das gesamte Lausitzer Gebirge – sowohl auf den tschechischen, als auch auf den deutschen Teil. In Jiřetín kommen Sie dann zu einem Kreisverkehr, an dem sich die Straße Nr. 264 mit der Straße Nr. 9 kreuzt. Biegen Sie hier nach rechts in Richtung Cvikov ab. Die nun kommenden 10 Kilometer sind ein wahrer Traum für Motorradfahrer – lange schnelle Kurven mit perfektem Straßenbelag. Dieser Abschnitt endet in der Gemeinde Svor (Punkt 11), wo Sie an der Kreuzung mit der Straße Nr. 13 nach links in Richtung Liberec abbiegen. Sie fahren durch Cvikov und weiter bis nach Jablonné v Podještědí (Punkt 12), wo Sie hinter dem Freibad nach links auf die Straße Nr. 270 in Richtung Petrovice abbiegen. Auf der schmalen Straße fahren Sie bis zur Grenze und weiter bis nach Lückendorf (Punkt 13). Fahren Sie hier nach rechts auf der S132 in Richtung Zittau. Nun haben Sie noch ein paar letzte Kilometer Fahrspaß auf der Strecke des berühmten Bergrennens vor sich (Sie fahren jedoch in die entgegengesetzte Richtung, also bergab). Entlang der tschechischen Grenze gelangen Sie dann bis zurück nach Zittau.